

# Zielstrebige Parteiarbeit beim Endproduzenten

Die Parteiorganisation des VEB Halberstädter Fleisch- und Wurstwarenwerke organisiert ihre Arbeit nach einem langfristigen Plan. In den Wahlversammlungen der Parteigruppen, der APO und auf der Delegiertenkonferenz wird die Diskussion über die Verwirklichung des langfristigen Planes der Parteiarbeit einen besonderen Platz einnehmen. Dort wird seine Wirksamkeit und sein Nutzen eingeschätzt werden.

Wir werden begründen, wie notwendig es ist, nach so einem Plan zu arbeiten. Die Aufgaben des Betriebes bei der Gestaltung des ökonomischen Teilsystems Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft und beim Kampf um den Höchststand verlangen einen klaren Blick für die Perspektive und eine bewußte Einstellung dazu. Die Entwicklung vollzieht sich kontinuierlich und es ist die Aufgabe der Parteiorganisation, die Menschen darauf vorzubereiten und zu führen. Das rechtzeitig und vorausschauend zu erkennen, betrachten wir als eine wichtige Voraussetzung, damit sich die Parteiorganisation einen eigenen Standpunkt erarbeiten und den gesellschaftlichen Entwicklungsprozeß leiten kann. Dabei soll der langfristige Plan der Parteiarbeit helfen.

Bei der Ausarbeitung des Planes im April 1968 ging die Parteileitung von der Bedeutung des

Betriebes als Endproduzent aus. Er zeichnet dafür verantwortlich, daß der einheitliche Reproduktionsprozeß in der Schlachtviehproduktion der Kreise Halberstadt, Wernigerode und Oschersleben, rationell gestaltet wird. Damit wird die Grundlage geschaffen, um die Bevölkerung von fünf Kreisen mit hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren zu versorgen, einen großen Teil des Bedarfs der Bevölkerung an Konserven zu decken und außerdem das umfangreiche Exportprogramm zu erfüllen.

## Richtige Orientierung

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, orientiert die Parteiorganisation in ihrem Plan darauf, alle Werktätigen des Betriebes mit der neuen Stellung des Betriebes als Endproduzent und mit den sich daraus ergebenden neuen Aufgaben vertraut zu machen. Ausgangspunkt aller Überlegungen ist: Wie muß der Betrieb zur modernen Versorgung der Bevölkerung beitragen? Wie kann der wissenschaftlich-technische Höchststand, sowohl in der Fleischproduktion als auch in der Verarbeitung des Rohstoffes Fleisch, erreicht werden?

Im Plan sind die zu klärenden ideologischen Probleme, die Maßnahmen zur Entwicklung einer zielgerichteten politischen Massenarbeit, die

VERGLEICH	ZUM WELTHÖCHSTSTAND		
	Derzeitige Praxis	ACZ. Schafstädt BW	Welthöchststand
Kosten je Tonne Lagerkapazität	130,- - 140,- Mark	77,- Mark	50,- Mark
Umschlag je Tonne Mineraldünger	1 19,90 « f; 12,50 «		1 8,- ■
Ausbringung je Tonne Mineraldünger	E 19,20 » j 8,20 H		8,- «
AKh-Aufwand je Tonne Mineraldünger	jppföh i i		I 0,8